



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

7. Der Gesättigte und der Getränckte. Nach dem Gebrauch des heiligen
Abendmahls.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

plagt : Mein auge darff ich kaum zu dir
 aufheben / Von ferne steh und seh ich noch
 dem leben / Nach dir / o seligmacher / ich
 nur tracht. Aus demuht schlag ich auf die
 harte brust : Sie liegt die sünd / die mich
 von dir geschieden / Ich schäme mich auch
 der verborgnen lust / In welcher oft die heu-
 gen heimlich sieden.

3. Wo sol ich hin ? ich wil zum lebend-
 Gott / Es sol mich nichts von meinem fess-
 abtreiben / Trotz teufel / Jesu wil ich mich
 verschreiben / Tod / höll / dein sieg und tri-
 chel ist ein spott : Ich bin ein glied an dem
 sieghaften haupt / Das teufel / tod und höll
 hat bezwungen / Ich bin durch ihn der
 sünden-rach entraubt ; Es ist dem held aus
 Davids stamm gelungen.

4. Zu dir allein / o heil-brunn / ich nun
 komm / Ich dürste sehr nach frischen was-
 ser-quellen / An deiner taffel wil ich mich
 einstellen ; Verstos mich nicht / du bist
 geneigt und fromm. Verborgnes manna
 speise meine seel / Du offner strom / Laß
 meinen durst bald stillen / Du treuer hirt
 dir ich mich ganz befehl / Laß herz und jung
 stets seyn nach deinem willen.

7. Der Gesättigte und der Getränckter

Nach dem Gebrauch des heiligen Abendmahls
 221. Mel. des 103 Psalms Lobwassers.

Auf / auf / mein Geist / erhebe dich zum
 himmel / Weich von dem unbeständi-
 gem getümmel / Dadurch die welt der
 blindes volck betriegt : Ich habe nun vom
 himmels-manna gessen / Bin an des got-
 ten hirten tisch gessen / Der alte feind
 zu meinem fessen liegt.

2. Was frag ich nun nach ehre / lust und
 schätzen ? Ein leber-krom der kan mich
 gney

ung ergehen; Der durst ist hin / wie bin
ich so erquickt? Nun wird die seel in wohl-
lust fetter werden; Den vorschmack hab
ich schon auf dieser erden / Doch mache
mich / o Jesu / mehr geschickt!

3. Sebeut als Herr / dem theur erkauften
kinde; Gib daß ich kraft in dir / als König/
finde / Sey mein Prophet / so werd ich
Gott gelehrt. Bist du mein haupt? dann
hab ich dich zum führer / Bist du mein
mann? so bist du mein regierer / Als hoher
priester ist dein opffer werth.

4. Was wil ich mehr als diesen himmels-
fürsten / Ich werd hinfort in ewigkeit
nicht dürsten / Weil er mich tränckt / der
selbst das leben ist. Kein hunger wird die
seel jemahls pressen / Denn mir ein theil
von manna zugemessen. Das du allein / o
süßer Jesu / bist.

5. Ich lebe nun / und wil mich Gott er-
geben / Doch nicht ich / sondern Christus
ist mein leben. So lebe dann in mir / o
Gottes Sohn! Ich bin gewiß / daß dro-
hen und auf erden / Barmherzigkeit und
güte folgen werden / Als ein durch blut
des lamms erworbnen lohn.

8. Der sich selbst verleugnete Christ.

222. Mel. des 100 Psalms Lobwassers.

Stärcker Gott / o seelen-kraft/
O liebster Herr / o leben-safft!
Was sol ich thun / was ist dein will?
Sebeut / ich wil dir halten still.

2. Ich kan ja nichts / das weist du wol/
Auch weiß ich nicht was ich thun sol/
Du kanst allein verrichten dis/
Du weist es auch allein gewiß.

3. Raht / kraft / heid ist niemand als du;
Raht giebtest du in stiller ruh;

Kraft